

11.07.2018 - Eurobike verleiht 13 Gold Awards und zwei Green Awards - Thematische Vielfalt dokumentiert die Branchen-Entwicklung

## **Eurobike Gold Award 2018 spiegelt die vielen Facetten des Fahrradmarkts wider**

[zur Originalnachricht mit Bild](#)

Die Eurobike hat sich seit ihrer Premiere 1991 nicht nur zum führenden Treffpunkt der globalen Fahrradindustrie entwickelt, sondern ist auch ein Spiegel der Trendthemen, die den Fahrradmarkt seitdem bewegen. Während in den neunziger Jahren auf der Fachmesse am Bodensee zunächst die junge Mountainbike-Szene und später auch Rennräder im Mittelpunkt standen, dreht sich die Eurobike heute längst auch um Themen wie urbane (E-)Mobilität, Digitalisierung und smarte Service-Lösungen. Diese Vielfalt kennzeichnet auch die Gewinner des Eurobike Awards, mit dem am Abend des ersten Messtages bereits zum 14. Mal besonders innovative Neuentwicklungen aus der Fahrradwelt ausgezeichnet wurden. 15 Unternehmen dürfen sich dabei über einen der besonders prestigeträchtigen Eurobike Gold oder Green Awards freuen.

Unter den Eurobike Award Gewinnern finden sich in diesem Jahr beispielsweise das neue offizielle Bike-Sharing-Fahrrad von Pashley/Beryl: Pfiffige Transporträder für junge Familien, digitale Tools für die Kundenberatung im Fahrradladen, aber auch Protektoren und Full-Face-Helme für Mountainbiker sowie leichte Komponenten zur Leistungsmessung für ambitionierte Radsportler.

"Die Fahrradwelt ist in ihrer Vielfalt faszinierend wie nie zuvor. Das Fahrrad ist für viele Menschen einerseits unverändert ein heißgeliebtes Sportgerät, gleichzeitig ist es aber auch ein - wenn nicht der - Hoffnungsträger für eine Verkehrswende in den von Stau und schlechter Luft geplagten Städten. Der Eurobike Award ist vor diesem Hintergrund nicht nur eine Auszeichnung besonders wegweisender Entwicklungen, sondern auch ein Spiegel der Bandbreite an Themen, die vom Fahrrad und somit von den Marktteilnehmern belegt werden", sagt Dirk Heidrich, Projektleiter der Eurobike.

"Die Bandbreite der 350 Eurobike Award-Einreichungen, die wir als Jury beurteilen durften, war sehr groß und hat auch die wichtigen Trends widergespiegelt: Transportlösungen, E-Unterstützung, Kinder und Sicherheit", sagte Jury-Mitglied Sissi Pärsch nach getaner Arbeit. Ihr Jury-Kollege Tarek Rasouli ergänzt: "Es gibt einige Produkte beim Eurobike Award, die mehr Sicherheit oder mehr Komfort versprechen. Andere wiederum gehen beim Thema Nachhaltigkeit neue Wege. Und es gibt in diesem Jahr viele Award-Gewinner, die als urbanes Verkehrsmittel eine spannende Zukunft versprechen. Allen Eurobike Award-Gewinnern gemeinsam ist, dass sie das Potenzial besitzen, die Welt ein klein wenig besser zu machen."

Insgesamt 45 Neuheiten aus der Fahrradwelt ernteten bei der diesjährigen Auflage des Eurobike Award eine der begehrten Auszeichnungen. Unter den Award-Gewinnern sind zudem 13 Produkte und Konzepte, die aus

Sicht der sechsköpfigen Experten-Jury eine besonders herausragende Innovation darstellen und dafür mit einem Gold Award belohnt wurden. Für zwei Award-Gewinner gab es zudem einen Green Award für besondere Entwicklungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit.

Die Gold Award Gewinner 2018 mit dem jeweiligen Statement der Jury:

#### Salamander Cycle Stroller von Wike

Beim Salamander Cycle Stroller des kanadischen Herstellers Wike lässt sich mit wenigen Handgriffen das Heck nach vorne schwenken, sodass aus dem Familienfahrrad ein Kinderwagen wird. Statement der Eurobike Award Jury: "Die Idee einer Kombination aus Fahrrad und Kinderwagen gefällt uns sehr gut. Beim Cycle Stroller ist sie auch noch hervorragend und in ansprechendem Design umgesetzt. Der Umbau vom Fahrrad zum Kinderwagen und umgekehrt ist einfach. Und das Fahrrad lässt sich gut fahren."

#### Chike e

Der Kölner Fahrradhersteller Chike stellt mit seinem Modell "e" ein pfiffiges, dreirädriges Cargo-Bike auf die Räder, dessen Neigetechnik je nach Fahrsituation und Beladung individuell einstellbar ist. Statement der Eurobike Award Jury: Beim Chike e überzeugt uns das gesamte Konzept. Die Kinder sind gut geschützt. Das Fahrrad ist kompakt und lässt sich aufgrund der Neigetechnik leicht steuern. Zum Beladen kann die Neigetechnik arretiert und die Bremse blockiert werden, ein cleveres Feature.

#### GEOS Gravel von Geonet

Geonet ist als Fahrradhersteller ein junges Unternehmen aus Berlin. Dessen Erstlingsmodell "GEOS Gravel" überzeugte beim Eurobike Award mit einem leichten Fahrradkonzept, bei dem die Komponenten der E-Bike-Batterie auf mehrere Rahmenrohre verteilt wird. Statement der Eurobike Award Jury: "Ein Pedelec, bei dem die Batterie und Beleuchtung so smart und clean integriert sind, haben wir bisher noch nicht gesehen. Auch sonst gefällt uns das puristische und minimalistische Design des Stahlrahmens, das sich zudem hervorragend fährt."

#### INpower Direct Mount Road von Rotor

Mit seinen Leistungsmesskomponenten ist der spanische Hersteller Rotor ein erfolgreicher Ausrüster für ambitionierte Radsportler. Die jüngste Generation der In-Power-Kurbeln ist nicht nur optisch eine gelungene Lösung, sondern öffnet das Thema Leistungsmessung mit günstigen Einstiegspreisen auch für neue Zielgruppen. Statement der Eurobike Award Jury: "Dass in dem Kurbelsatz ein Leistungsmessgerät steckt, sieht man dem INpower Direct Mount nicht an. Es ist außerdem sehr leicht und bringt das sinnvolle Trainings-Tool in eine neue Preisregion."

## Stage Helmet von Troy Lee Designs

Troy Lee Designs zählt als Ausrüster in der Action-Sport-Szene seit Jahrzehnten zu den begehrtesten Marken. Mit dem neuen Full-Face-Helm Stage, der mit niedrigem Gewicht und zahlreichen Sicherheitsdetails aufwartet, unterstreicht die Marke aus Kalifornien ihren hohen Anspruch. Statement der Eurobike Award Jury: "Das sehr geringe Gewicht dieses aus einem Stück geformten Integralhelms macht ihn preiswürdig. Die gute Belüftung am Kinnschutz hat uns zudem besonders beeindruckt."

## Smartfit Online Sizing

Das Online-Beratungswerkzeug von Smartfit hilft Kunden mit einfachen Schritten, die richtige Rahmengröße und entsprechende Fahrradmodelle zu ermitteln. Statement der Eurobike Award Jury: "Diese sehr nützliche Vermessungs-Software bezieht alle relevanten Komponenten mit ein. Dank einer großen Geometrie-Datenbank echter Messwerte werden dann die verschiedenen Optionen für die jeweiligen Fahrradmodelle gezeigt."

## Ortho-Max Light von Ortema

Ortema ist ein Unternehmen mit Wurzeln in der Orthopädie-Technik, das mit Sportprotektoren unter anderem in der Motocross-Szene bereits viele Fans gefunden hat. Beim Eurobike Award präsentierte das Unternehmen aus Markgröningen einen leichten Rückenprotektor für Mountainbiker. Statement der Eurobike Award Jury: "Die hohe Materialqualität gefällt uns bei diesem Rückenprotektor sehr gut. Er deckt den gesamten Rückenbereich unterhalb vom Nacken abwärts ab, ist sehr bequem und gut belüftet. Viele verschiedene Größen für Erwachsene und Kinder sind zu einem fairen Preis erhältlich."

## SleepFix Kids Bike von Sandini

Sandini ist Spezialist für Schlafkissen für Auto-Kindersitze, die es nun auch in einer Variante für Fahrradkindersitze gibt. Statement der Eurobike Award Jury: "Dieses Schlafkissen ist ein durchdachtes Produkt, das dringend nötig ist. Wie bei modernen Auto-Kindersitzen wird so auch bei schlafenden Kindern auf dem Fahrrad-Kindersitz verhindert, dass der Kopf zur Seite fällt. Uns gefällt auch das angenehme Material des Schlafkissens. 1D

## SQLab Griffserie

SQLab zählt zu den führenden Herstellern von ergonomischen Komponenten am Fahrrad. Mit einer umfangreichen Kollektion an Lenkergriffen bietet das Unternehmen aus dem Münchner Süden im kommenden Modelljahr eine breite Palette an Problemlösern für die Schnittstelle zwischen Hand und Fahrrad. Statement der Eurobike Award Jury: "Neben dem Sattel sind die Griffe der wichtigste Kontaktpunkt vom Mensch zum Fahrrad. SQLab hat mit der neuen Griffserie sein ergonomisches Angebot ausgebaut. Bei

vier verschiedenen Griffformen in jeweils drei unterschiedlichen Größen, die mithilfe einer Griffschablone ermittelt werden, findet jeder Radfahrer den passenden Griff."

#### Homage von Riese & Müller

Das Homage ist im Sortiment des E-Bike-Spezialisten Riese & Müller bereits ein Klassiker, der nun im neuen Modelljahr mit einem ABS-System von Bosch zum Vorreiter für Sicherheitstechnik avanciert. Statement der Eurobike Award Jury: "Besonders hervorzuheben ist das ABS-System des vollgefederten Homage, das insbesondere ungeübten oder älteren Pedelec-Fahrern Vertrauen und Sicherheit bietet. Auch das integrierte Design und die stufenlose Schaltung des komfortablen Cityrades gefallen uns."

#### D.2 ST-Ri Dropper Seatpost von by.schulz

Versenkbare Sattelstützen sind in der Mountainbike-Szene nicht mehr wegzudenken. Der innovationsfreudige Komponentenhersteller by.schulz interpretiert diese Technologie nun als Komfort- und Sicherheitsmerkmal für urbane Radfahrer. Statement der Eurobike Award Jury: "Diese sichere und praktische Sattelstütze ist für den urbanen Radfahrer entwickelt worden. Mit einem Hebel lässt sich der Sattel beispielsweise an einer Ampel absenken und dann für die Weiterfahrt wieder in die ursprüngliche Position bringen. Zusätzlich sorgt die Federung für Komfort. So könnte diese Sattelstütze dazu beitragen, mehr Menschen fürs Radfahren zu motivieren."

#### London Bikeshare Bike von Pashley & Beryl

Das britische Familienunternehmen Pashley zählt in seiner Heimat zu den traditionsreichen Fahrradherstellern schlechthin. Dass sich Tradition und Innovationsfreude nicht ausschließen, beweisen die Briten mit dem neuen Fahrradmodell für das Londoner Bike-Sharing-System. Statement der Eurobike Award Jury: "Für Sharing-Anbieter das passende Fahrrad. Es ist extrem durchdacht, entsprechend robust und leicht zu verstellen, insbesondere die Sattelstütze. Gut gefallen uns die Integration der Komponenten und das Bremslicht."

#### Muli von multi-cycles

Das muli ist ein Cargobike für den urbanen Alltag, das so klein und wendig wie ein normales Citybike fährt. Bei Konzept, Fertigung und Geschäftsmodell wird auf Nachhaltigkeit gesetzt. Alle Produktionsschritte vom Rahmen bis zur Montage finden in Deutschland statt. Statement der Eurobike Award Jury: "Beim muli stimmt alles. Durch seinen kurzen Radstand, die geringe Breite und den kleinen Rahmen lässt sich das Fahrrad von großen und kleinen Menschen einfach steuern. Besonders beeindruckt hat uns, wie einfach der Kindersitz ein- und ausgebaut und der Transportkorb zusammengeklappt werden kann. Insbesondere für Familien empfehlenswert."

Innovation bedeutet im Fahrradmarkt jedoch längst nicht mehr nur neue Funktionen oder weniger Gewicht;

auch wenn es darum geht, Produkte nachhaltig zu gestalten, ist der Fahrradmarkt auf der Höhe der Zeit, wie zwei Green Awards im Rahmen des diesjährigen Eurobike Awards belegen. Der amerikanische Pflegemittelspezialist Finish Line erhält einen Green Award für ein neues ammoniakund latexfreies Reifendichtmittel, das laut Hersteller nicht mehr austrocknen oder verwittern kann und somit einen deutlich geringeren Verbrauch an Dichtmittel und Reifen verspricht. Ein weiterer Green Award geht an Vaude für das Green Core Trikot. Hier ist es dem Bike-Ausrüster aus Tettnang gelungen, ein Oberteil mit höchster Funktionalität und gleichzeitig einem hohen Anteil recycelter Materialien zu entwickeln.

Die Eurobike Green Award Gewinner und das Statement der Jury:

Green Core Tricot von Vaude

"Dieses Trikot vereint nicht nur Komfort, Style und Funktion, es ist zudem noch umweltfreundlich. Die kluge, hochwertige Materialkombination hat uns überzeugt."

Finish Line Tubeless Tire Sealant von Finish Line Technologies

"Dieses innovative Dichtmittel ist ein echter Fortschritt für schlauchlose Reifen. Seine neue Mischung ist nicht nur latexfrei und weniger aggressiv als bisherige Produkte, sie trocknet auch nicht aus, was die Haltbarkeit deutlich erhöht. Den Green Award erhält das Produkt, weil es dafür sorgt, dass nicht nur weniger Schläuche und Reifen verbraucht werden, sondern auch weniger Dichtmittel. Ein anderes Verpackungsmaterial würde den Award sogar noch grüner machen."

Biografien der diesjährigen Juroren des Eurobike Industry Awards:

Als freie Journalistin schreibt Sissi Pärsch für diverse Medien, speziell in den Bereichen Sport, Kultur und Reise. Die gebürtige Allgäuerin ist u.a. Stammautorin der Magazine BIKE, EMTB und Bergwelten sowie Plattformen wie mtb-news.de und redbull.com. Dazu hat sie Drehbücher für Servus TV verfasst, berät Tourismus-Destination und ist Initiatorin der eMTB-Tourismus Studentage. Zuvor dozierte die promovierte Anglistin an der Universität Augsburg bis sie als PR-Consultant in die Sportbranche wechselte.

Vor mehr als 30 Jahren als Aushilfskraft im Fahrrad-Fachgeschäft gestartet, bekleidet Dirk Zedler heute den Geschäftsführerposten in der Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH und im Zedler - Institut für Fahrradtechnik und ?Sicherheit GmbH. Durch das Portfolio mit Gutachten, Journalismus, Technischer Dokumentation, Herstellung von Prüfsystemen und dem Prüflabor hat die Firmengruppe eine herausragende Stellung und betreut daher weltweit eine stark wachsende Anzahl von Fahrradherstellern. Veröffentlichungen des immer noch aktiven Radsportlers in führenden Medien und innovative Prüfsysteme in den Bereichen Performance und Safety haben nachweislich die Fahrrad- und E-Bike-Technik zum Positiven verändert.

Wolfgang Hohmann ist seit 30 Jahren im Fahrradeinzelhandel tätig. 1988 gründete er das Fahrradgeschäft "Wolfi 18s Bike Shop" in Heitersheim. Vor 16 Jahren entschied sich der Badener schließlich, seiner Heimat

den Rücken zu kehren und in Dubai einen Neustart zu wagen. Seine Mission: den Radsport im mittleren Osten populär zu machen und seine Leidenschaft für Fahrräder mit den Menschen dort zu teilen. Wolfi 19s Bike Shop Dubai war geboren. Anfangs nur in Dubai, vertreibt "Wolfi" mittlerweile auch Fahrräder aller Kategorien in die angrenzenden Nachbarstaaten. Zu seinen Kunden zählen u.a. ranghohe Vertreter des arabischen Königshauses. Mittlerweile ist das Thema Fahrrad in Dubai und den Vereinigten Arabischen Emiraten angekommen - mit eigens für Radfahrer erbauten, verkehrsfreien Trainingsstrecken und mehreren Radsportevents im Jahr hat sich eine richtige Fahrradgemeinschaft gebildet. Zu dieser Entwicklung hat Wolfgang mit seinem Geschäft und seiner Vision einen wichtigen Beitrag geleistet.

Cat Heraty hat 13 Jahre Erfahrung in Bekleidungsdesign und Beratung von zahlreichen britischen Sportmarken. Durch ihre Arbeit in unterschiedlichen Produktbereichen darunter Outdoor- und Radbekleidung - war die Britin u.a. auch für viele Start-Ups beratend tätig und hat dabei ein gutes Gespür für Produktinnovationen, Farb- und Kollektionsgestaltung entwickelt. Ihre Stärke liegt in der Entwicklung und Realisierung klarer Botschaften vom ersten Konzept bis zum finalen Produkt, um sicherzustellen, dass unterschiedliche Kollektionen als Einheit funktionieren. Cat ist Radfahrerin und hat bereits an zahlreichen Ausdauer-Events - u.a. auf der Ironman Distanz - teilgenommen.

Die Italienerin Marta Villa ist seit 2001 Sportjournalistin und arbeitet für die wichtigsten italienischen Radsport- und Outdoor-Zeitschriften. Nach Abschluss ihres Studiums der Philosophie mit Schwerpunkt Sozialkommunikation begann Marta für Radsportzeitschriften in den Bereichen B2C und B2B zu arbeiten. Derzeit arbeitet sie für die Website des "Bicitech Magazine". Außerdem ist sie seit der ersten Ausgabe für das italienische "Runner 19s World Magazine" tätig und unterstützt die Pressearbeit professioneller MTB Teams wie z. B. Colnago. Im Laufe der Jahre hat sie auch durch die Zusammenarbeit mit den Kommunikationsabteilungen von Marken wie Specialized, Liv und rh+ viel Erfahrung gesammelt. Als Gründerin von Womanlovesports.com der ersten und einzigen italienischen Website, die sich der Welt des Sports (Kultur, Produkte, Trends, Menschen, Tipps u. v. m.) aus weiblicher Perspektive widmet, legt Villa einen besonderen Schwerpunkt auf frauenspezifische Produkte.

Tarek Rasouli ist ein ehemaliger BMX- und Mountainbike Profi, wichtiger Influencer in der internationalen Bike-Szene und Geschäftsführer der Sportmarketing- und Kommunikationsagentur rasolution in München. Im Laufe seiner Karriere als professioneller BMX- und MTB-Fahrer konnte er zahlreiche Erfolge feiern, wie zum Beispiel deutscher BMX-Champion und einen 4. Platz bei den Weltmeisterschaften. Neben diversen Wettbewerben begann er als Testfahrer, Bike-Model, fuhr in verschiedenen MTB-Shows für mehrere Hersteller und war in einigen Filmproduktionen zu sehen. Obwohl er seit einem Sturz 2002 auf einen Rollstuhl angewiesen war, blieb er in der Bike-Szene aktiv und begann für das "bike Magazin" und "Freeride Magazin" zu schreiben. 2005 gründete er die Sportmarketing- und Kommunikationsagentur rasolution, welche Weltklasse-Athleten wie Danny McAskill zu ihren Klienten zählt. Außerdem gründete Tarek die Freeride Mountain Bike Association (FMBA) und ist Botschafter der Wings for Life Foundation.

*spoteo - Sporttechnologie online*

<http://www.spoteo.de/>

*Kontakt: [kontakt@spoteo.de](mailto:kontakt@spoteo.de)*